

Anwendung

Die Qualitätskriterien Schulnetz21 sind in 25 Module unterteilt:

- Das **Basismodul** dient zum Einstieg in die Arbeit mit den Qualitätskriterien.
- Die 24 Themenmodule ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung.

Die Themenmodule umfassen die folgenden vier Bereiche:

A Handlungsprinzipien (6 Module)

B Organisation (2 Module)

C Bildung für Nachhaltige Entwicklung (8 Module)

D Gesundheitsförderung (8 Module)

Empfehlungen des Schulnetz21

Wir empfehlen allen Schulen bei der Anwendung des Instruments mit dem **Basismodul** einzusteigen. Zur Vertiefung können anschliessend zwei bis drei weitere Module gewählt werden.

Für Mitgliedschulen sind die Qualitätskriterien beim Netzwerkeintritt sowie bei der Bestandsaufnahme alle drei Jahre ein wertvolles Werkzeug. Ziele, Indikatoren und Massnahmen in der Vereinbarung können damit reflektiert und aktualisiert werden.

Eine Schule wählt die Themenmodule anhand ihrer Prioritäten aus. Mögliche Ausgangspunkte für die Arbeit mit den Qualitätskriterien können ein bestimmter Themenfokus, ein dringender Handlungsbedarf oder die Chance auf einen rasch spürbaren Fortschritt sein.

Jedes Modul besteht aus einer Checkliste von maximal zehn Indikatoren, welche die Frage beantworten: Woran erkennen wir, dass ein Kriterium erfüllt ist?

Für jeden Indikator machen die Nutzer/-innen der Qualitätskriterien eine Bestandsaufnahme (1=trifft nie zu, 4=trifft fast immer zu) und nehmen eine Priorisierung vor (1=niedrig, 4=hoch). Die Liste von Indikatoren ist nicht als abzuarbeitende Checkliste zu verstehen. Im Gegenteil: Sie ermöglicht, Schwerpunkte zu setzen.

Empfehlung des Schulnetz21

Wir empfehlen Schulen in der Arbeit mit den Qualitätskriterien bei der Bestandsaufnahme die Stufe 3 («trifft öfter zu») als Ziel anzustreben.

Die Indikatoren in 15 der 16 Modulen zu **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (C)** und **Gesundheitsförderung (D)** sind in die beiden Bereiche «Lehren, lernen und betreuen» sowie «Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule» unterteilt (Ausnahme: Modul D.1). Für den ersten Bereich wird an entsprechender Stelle auf die Verbindung zum Lehrplan 21 hingewiesen.

Am Ende jedes Moduls sind weiterführende Informationen (Links auf thematische Seiten der **Webseite des Schulnetz21**) für die vertiefende Arbeit zu finden.

Erläuterungen

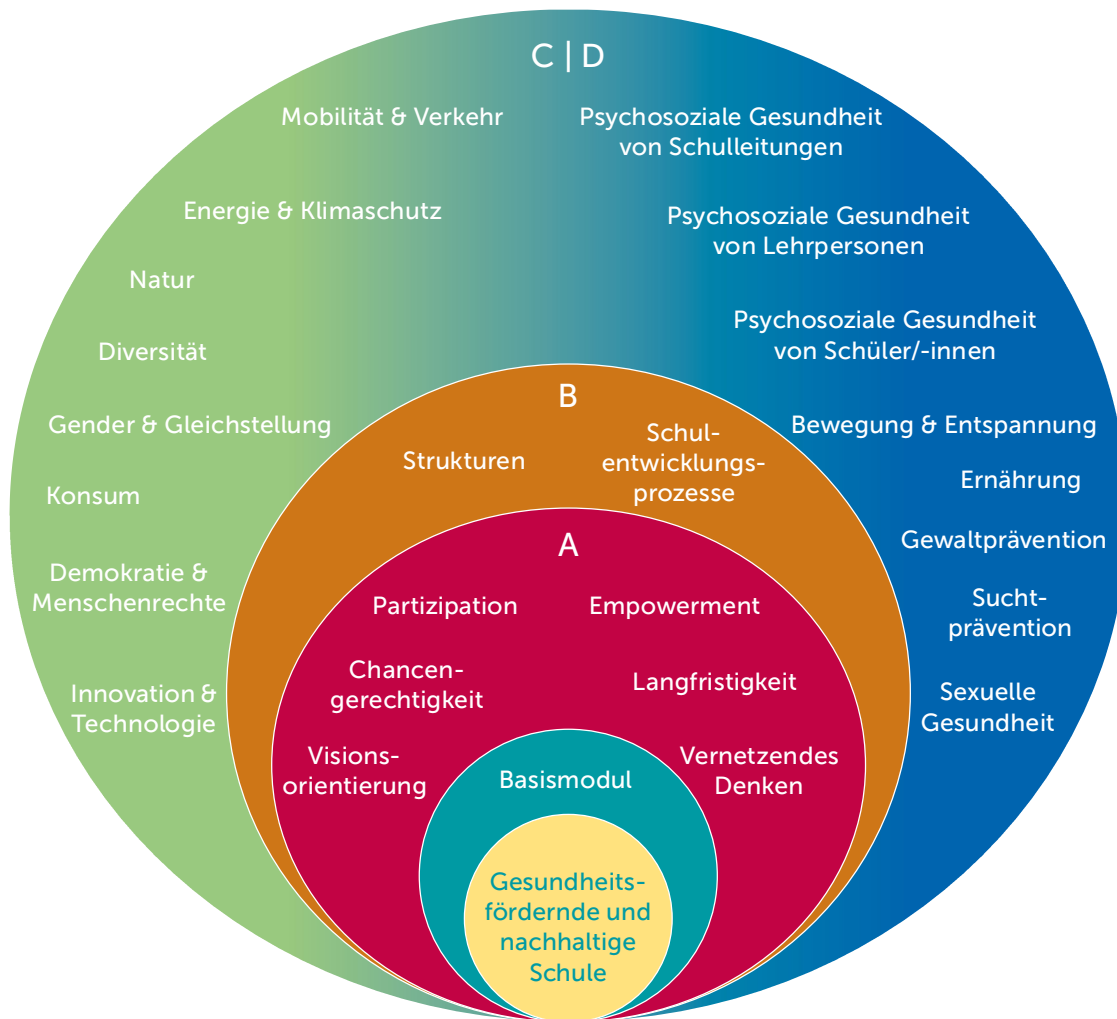
Das **Basismodul** beinhaltet Indikatoren aus den Modulen zu den **Handlungsprinzipien (A)** und zur **Organisation (B)**. So bezieht sich beispielsweise im Basismodul der Verweis «**➔ A.1.1**» auf den ersten Indikator aus dem Modul A.1 «**Partizipation**».

In den Modulen wird der Begriff «gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule» benutzt. Werden die Qualitätskriterien durch eine Mitgliedschule mit dem Profil «Wir sind unterwegs zu einer gesundheitsfördernden Schule» genutzt, kann sie den Begriff für sich mit «gesundheitsfördernde Schule» ersetzen.

Hinweis

Unter «Eltern» sind alle Erziehungsberechtigten/-verantwortlichen zu verstehen. Der Einfachheit halber wird im Instrument «Qualitätskriterien Schulnetz21» lediglich von «Eltern» gesprochen.

Inhaltsverzeichnis



Basismodul	5
A Handlungsprinzipien	
A.1 Partizipation	7
A.2 Empowerment	8
A.3 Chancengerechtigkeit	9
A.4 Langfristigkeit	10
A.5 Visionsorientierung	11
A.6 Vernetzendes Denken	12
B Organisation	
B.1 Strukturen	13
B.2 Schulentwicklungsprozesse	14
C Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
C.1 Mobilität und Verkehr	16
C.2 Energie und Klimaschutz	18
C.3 Natur	20
C.4 Diversität	22
C.5 Gender und Gleichstellung	24
C.6 Konsum	26
C.7 Demokratie und Menschenrechte	28
C.8 Innovation und Technologie	30
D Gesundheitsförderung	
D.1 Psychosoziale Gesundheit von Schulleitungen	32
D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen	34
D.3 Psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen	36
D.4 Bewegung und Entspannung	38
D.5 Ernährung	40
D.6 Gewaltprävention	42
D.7 Suchtprävention	44
D.8 Sexuelle Gesundheit	46

Basismodul

Das Basismodul ist der Einstieg in die Arbeit mit den Qualitätskriterien.

Es beinhaltet ausgewählte Indikatoren aus den Modulen zu den **Handlungsprinzipien** und zur **Organisation**.

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
1.	An unserer Schule sind für Schülerinnen und Schüler, Mitarbeitende sowie Eltern Mitwirkungs- und Verantwortungsbereiche definiert.	↗A.1.1							
2.	Die verschiedenen Schulakteure kennen und nutzen ihre Mitwirkungsmöglichkeiten:	↗A.1.2							
	a. Schülerinnen und Schüler (z.B. Klassen- und Schülerräte, Mitbestimmung bei Projekten, Einbringen von Ideen für Projekte)								
	b. Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende (z.B. Mitbestimmung von Schul- und Stufenzielen und in der Organisation der Schule)								
	c. Eltern (z.B. Elternrat)								
3.	Unsere Schule unterstützt die verschiedenen Schulakteure, damit sie ihre eigenen Ressourcen, Potenziale und Handlungsspielräume erkennen und nutzen können (z.B. mit aktiver Kommunikation zu diesen Möglichkeiten):	↗A.2.1							
	a. Schülerinnen und Schüler (z.B. Lebenskompetenzen unterstützen, Talentförderung, offene Lernformen)								
	b. Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende (z.B. Weiterbildungen, Förderung der Teamkultur, Klärung der individuellen Gestaltungsmöglichkeiten, Teamteaching)								
	c. Eltern (z.B. Förderung der Elternzusammenarbeit in Schulprojekten)								
4.	Unsere Schule berücksichtigt in der Gestaltung des Schulalltags die verschiedenen Voraussetzungen aller Schulakteure und setzt sich für gerechte Chancen aller ein (bezüglich Geschlecht, sozialer, ethnischer und religiöser Herkunft, sexueller Orientierung, Leistungsfähigkeit, Alter etc.):	↗A.3.1							
	a. bei Schülerinnen und Schüler								
	b. bei Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende								
	c. bei Eltern (z.B. Übersetzer/-innen, Schulinformationen in einfacher Sprache)								
5.	An unserer Schule sind Gesundheitsförderung und/oder BNE im Leitbild und in der Qualitäts- und Schulentwicklung im Schulprogramm integriert.	↗A.4.1							
6.	a. Unsere Schule verfügt über eine positiv bestärkende Vision zur «gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schule».	↗A.5.1							
	b. Die Vision unserer Schule wird gemeinsam von Schulleitung, Lehrpersonen, Lernende, weitere Schulakteure entwickelt und getragen.								
	c. Unserer Schule verfügt über ein Konzept und Gefässe zur Umsetzung der Vision.								
7.	An unserer Schule setzen sich Arbeitsgruppen, Gremien usw. aus verschiedenen Akteuren mit unterschiedlichen Sichtweisen zusammen, um Themen, Probleme und Fragestellungen interdisziplinär und nachhaltig anzugehen sowie gemeinsam Lösungen zu finden.	↗A.6.1							

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch



		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
8.	Unsere Schule verfügt über ein klares Bekenntnis für die Ausrichtung «gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule» (z.B. gemeinsam getragene Vision, Konzept, Webseite durch eine Mitgliedschaft Schulnetz21, in einem Schulprogramm, als koordinierter Kompetenzaufbau zu BNE und Gesundheitsförderung über die Zyklen/Stufen hinweg): a. von der Schulbehörde	↗ B.1.1							
	b. von der Schulleitung								
	c. vom Kollegium								
9.	Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (AKV) für Gesundheitsförderung und BNE a. sind an unserer Schule in einem Konzept festgehalten	↗ B.1.5							
	b. und werden jährlich überprüft und aktualisiert.								
10.	Unsere Schule verfügt über ein definiertes Vorgehen für den Umgang mit schwierigen Situationen (z.B. Lernschwierigkeiten, psychischer Gesundheit, Mobbing, Gewalt, Sucht, Diskriminierung, Extremismus), um Auffälligkeiten möglichst rasch zu erkennen und früh zu intervenieren.	↗ B.1.7							
11.	Beziehungen zu ausserschulischen Akteuren zur Gesundheitsförderung und BNE sind im Schulalltag verankert.	↗ B.1.9							
12.	Schulentwicklungsziele werden aufgrund einer Ist-Analyse a. partizipativ festgelegt.	↗ B.2.2							
	b. regelmässig reflektiert.								
13.	Arbeitsgruppen/Teams arbeiten mit a. genügend Ressourcen	↗ B.2.5							
	b. und inhaltlich klaren Aufträgen der Schulleitung.								
14.	Die Schulleitung steuert und kommuniziert klar und transparent.	↗ B.2.6							
15.	a. An unserer Schule fördern wir ein gesundheitsförderndes und nachhaltiges Schulklima (z.B. Beziehungspflege, Rituale, Anlässe, gemeinsame Regeln für den Umgang miteinander und mit der Umwelt, Förderung der Zusammenarbeit, Konfliktmanagement).	↗ B.2.7							
	b. An unserer Schule pflegen wir eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung (z.B. Kommunikation, Feedbackkultur, Fehlerkultur).								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch